AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 6410 TELFS
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
ANZBL 01A022879

Telfer Blatt

Gemeindenachrichten - Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs

Jahrgang 12 - Ausgabe 108 - 23. März 2001

Finanzierungsidee hilft Regionsgemeinden - Debatte über richtigen Zeitpunkt

Umbau bis zum Schulbeginn

Mit einer Gegenstimme (GV Pircher) beschloss der Gemeinderat am Freitag, den Zu- und Umbau der Hauptschule sofort anzugehen.

In der Sache selbst gibt es im Telfer Gemeinderat (wie im gesamten Schulsprengel) keine Meinungsverschiedenheiten. Die Regionsgemeinden sind dafür, die Lehrer goutierten das Projekt einhellig.

Nur der Zeitrahmen sorgte im Ortsparlament für Debatten. GV Hermann Pircher (FPÖ) hält nichts von einer raschen Realisierung. Seine Bedenken: Die Budgetlage und der Stress für den Architekten.

Was für Bgm. Helmut Kopp zählt: Am Ausbau führt ohnehin kein Weg vorbei. Ob heuer oder später - die Bauzeit ist auf die Sommerferien, etwas Vorlaufzeit und evtl. einen Monat Fertigstellungen nach Schulbeginn begrenzt. Außerdem will er die Bautätigkeiten im Schulviertel - Hauptschulzubau, BORG-Ausbau zur Langzeitform 2002, Tunnel 2003 - entzerren.

AUF DEM VERBINDUNGSTRAKT zwischen den beiden Hauptschulen entsteht in Fertigbauweise Platz für weitere Klassen, Gruppenräume und die Verwaltung.

Das Raumprogramm umfasst 16 neue Klassen und einen Musikraum plus Verwaltungsräume. “Dringend nötig”, sagt Gemeindevorstand Hubert Kobler, selbst Hauptschullehrer.

Die Gesamtkosten betragen ATS 39 Mio. brutto. Auf die Marktgemeinde entfallen davon effektiv 21 Mio. “Das Geheimnis sind die soeben ausgelaufenen Verpflichtungen für den vorigen Zubau”, hat Kopp errechnet: “Wir würden unterm Strich nicht mehr als bisher zahlen. Sonst wäre das für die meisten Regionsgemeinden aufgrund der knappen Finanzlage völlig undenkbar.”

Hauptschulzubau: Zitate aus der Sitzung

“Wir pfeifen in der Hauptschule platzmäßig aus dem letzten Loch, der Stundenplan ist kaum noch machbar. Im Herbst steigt die Schülerzahl auf 290 an. Wenn nicht gebaut wird, brauchen wir Container oder müssen woanders Klassenräume mieten.”
GV Hubert Kobler

“Aus dem zuerst geplanten kleinen Umbau der Hauswartwohnung wurde etwas Anständiges. Architekt Walch wird das schaffen. Er hat sein Können beim Sportzentrum bewiesen.”
VBgm. Hildegard Härting

“Die Sache an sich ist super. Aber der Zeitpunkt ist falsch. Wir sind vom Budget her schon zu stark belastet. Ich weiß auch nicht, ob Architekt Walch das in der kurzen Zeit schafft.”
GV Hermann Pircher

“Es ist richtig, sofort zu bauen. Die Kosten steigen sonst nur noch weiter. Auch der Standort passt.”
GV Dr. Friedrich Weinstabel

“Die Vorsorge im Budget von ATS 15 Mio. beweist, dass der Bedarf bekannt war. Das Konzept ist schlüssig - gute Raumaufteilung, kurze Wege.”
GR Ing. Herbert Plangger

“Wir schieben das Problem schon lange vor uns her. Die Kosten sind überraschend niedrig.”
GR Erich Kugler

“Ich muss den Lehrern und Schülern ein Kompliment machen. Das sind derzeit nervenaufreibende Zustände.”
GV Erika Nöbl

“Ich habe vollstes Vertrauen in Architekt Walch. Was die Notwendigkeit anlangt, gibt es keine Diskussion.”
VBgm. Erwin Müller

Würstl für Fleißige

Zur Aktion “Sauberes Telfs” lädt die Gemeinde am 31. März. Wer mitmacht, ist zur Jause eingeladen. ***Seite 5***

Streetwork: Die “Neue”

Caroline Schatzer aus Telfs ist die neue Streetworkerin. Sie vertritt Kirsten Valeruz (Karenz) als Pendant zu Mag. Gerhard Roth. ***Seite 6***

Infos über Zählung

Informationen über die kommende Volkszählung hat RL Hansjörg Hofer zusammengetragen. ***Seite 7***

Volksschauspiele

Mit zwei Uraufführungen gehen die Tiroler Volksschauspiele ins 20. Jahr. Dazu kommen zwei bewährte Stücke. ***Seite 9***

Focus Telfs

Noch können sich Telfer Wirtschaftstreibende für die Leistungsschau “Focus Telfs” im Rahmen der Oberlandmesse Anfang Mai melden. Auf geht’s! ***Seite 11***

Gemeinden sprangen ein

Das Notarztsystem muss funktionieren. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf. Deshalb haben sich die Gemeinden des Sprengels durchgerungen, zur Aufrechterhaltung des vorbildlichen Systems eine Kopfquote von ATS 35,-- aufzubringen. Das belastet die ohnehin durch viele Transferzahlungen (Krankenhäuser, Sozialleistungen etc.) angespannten Budgets aber auf lange Sicht enorm. In anderen Bundesländern sind die Gemeinden daher gesetzlich ermächtigt, eine Feuerwehr- und Rettungsabgabe einzuheben. Das wird auch bei uns kommen (müssen) - wer nirgends mittut, soll eine Abgabe zahlen. Wer bei Feuerwehr, Rotem Kreuz, Bergrettung oder Bergwacht aktiv ist, wird befreit.

Euer Bürgermeister

PRÄSIDENT Dr. Christian BERNARD (hintere Reihe 4.v.l.) leitet die Gruppe Telfs-Seefeld des Rotary-Clubs. Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger (unten rechts) ist Vizepräsident.

Rotary-Club will helfen

Den weißen Fleck auf der Landkarte in der Region Telfs-Seefeld abdecken wollten die Rotarier schon seit längerer Zeit. Jetzt haben sich mehr als 50 Damen und Herren zusammengefunden und Mitte Februar die hiesige Sektion gegründet. Präsident ist der Zirler Jurist Dr. Christian Bernard, treibende Kräfte waren u.a. der Lungenfacharzt Dr. Christoph Puelacher (Ärztehaus) und Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger (Vizepräsident). Die Charterfeier geht am 6. April in Szene. Die Ziele: Freundschaftspflege, Unterstützung von sozialen Einrichtungen der Region. “Wir möchten als eine der ersten Aktionen etwas für Bedürftige in Telfs tun”, kündigt Heregger an. Der Gemeinderat hat die Verwendung des Telfer Wappens im Emblem des Rotary-Clubs gestattet.

Aus Vorstand und Gemeinderat (Sitzung am 16. März)

Videos vom Tiroler Ball

300 Videofilme vom heurigen Tiroler Ball kauft die Gemeinde bei der Firma Westmedia. Sie sollen an die Mitwirkenden verteilt werden.

ATS 400.000,-- Solarförderung

Mehr als ATS 400.000,-- Solarförderung hat die Marktgemeinde seit 1998 ausgeschüttet. Die Förderung ist an jene des Landes gekoppelt. Informationen im Umweltbüro.

Benefizfest für die Krebshilfe

Im Sportzentrum geht heuer der große Benefizevent für die Tiroler Krebshilfe in Szene. Die Marktgemeinde hilft tatkräftig und verzichtet auf die Einnahmen aus der Vermietung. Der Termin: 28. Juni.

250 Jahre Marktmusik

Das Bezirksmusikfest wird ein Höhepunkt im heurigen Veranstaltungskalender. Es findet vom 5. - 8. Juli im Sportzentrum statt. Eine Radiosendung "Mit Musik ins Wochenende" (Themen Bezirksmusikfest und Volksschauspiele) wird am 29.6. aufgezeichnet.

Noch keine neue Hundeverordnung

Noch einmal vertagt hat der Gemeinderat die Verabschiedung einer neuen Hundeverordnung. Debattiert wird über einen Leinenzwang im gesamten Gemeindegebiet. Es dürfte darauf hinauslaufen, dass einzelne Wege ausgenommen werden.

DIE MARKTMUSIK hat heuer ein turbulentes Jahr: Nach dem Tiroler Ball und dem Kapellmeisterwechsel - siehe Seite 10 - stehen die 250-Jahr-Feier bzw. das Bezirksmusikfest ins Haus.

Beschattung für die Volksschule

Noch vor dem Sommer wird an der Westseite der Volksschule Einbergerstraße eine Beschattung angebracht. Die Kosten von ca. ATS 109.000,-- plus MWSt. sind im Budget vorgesehen.

Parkplatz wird gepachtet

Auf mindestens fünf Jahre pachten wird die Marktgemeinde den Parkplatz gegenüber dem Restaurant Istanbul an der Untermarktstraße. Das Areal wird planiert, mit einem Asphaltstreifen versehen und dann per Parkautomat bewirtschaftet.

Subvention der Konzertreihe

Die erste Hälfte der Jahressubvention für die Konzertreihe Interregional (insgesamt ATS 400.000,--) wurde freigegeben, die zweite Rate von ATS 200.000,-- folgt im Herbst.

Partnerschaft gedeiht weiter

Mehrere Aktivitäten mit der badischen Partnerstadt Elzach sind für heuer vereinbart. Im Mai kommt die Musikkapelle Prechtal zu Besuch und gastiert im Rathaussaal. Zum Bezirksmusikfest reist die Musikkapelle Elzach an. Im Herbst konzertieren ein gemischter Chor aus Prechtal und die hiesigen Alphornbläser gemeinsam in Telfs und Elzach.

Unterstützung für Tibethilfe

HAK-Schüler spenden die Einnahmen ihres Weihnachtsmarktes für ein Schulprojekt in Tibet. Die Gemeinde erlässt der Tibethilfe die Saalkosten für einen Vortrag.

Guter Besuch am 17. März - Breites Angebot, viele Stationen, Vorträge - Ergebnisse nach einer Stunde

Gesundheitstag: Kopf im Zentrum

Die Knirpse bewiesen wieder ihre Leidenschaft und ihr Können - Prominente Gratulanten kürten die strahlenden Sieger

Spaß beim Zwergelerennen

Großes Hallo beim heurigen Zwergelerennen des Schiklubs auf der Seewaldalm.

450 Teilnehmer aus Österreich und den Nachbarländern machten den Schitag der Kleinen zu einem unvergesslichen Erlebnis. Viele strahlende Gesichter gab's dann bei der Siegerehrung - kein Wunder: Komm.-Rat Arthur Thöni, AK-Präsident Fritz Dinkhauser und Bgm. Helmut Kopp gratulierten und überreichten die Preise.

Lob ernteten die Organisatoren vom Schiklub Telfs für die tadellose Abwicklung des Großereignisses.

Fotos (2): Larcher

MIT VIEL LEIDENSCHAFT kurvten die Zwergelen durch die Tore oberhalb der Seewaldalm.

Information & Kommunikation

Informations- und Kommunikationstechnologie heißt der neue Schwerpunkt des BORG Telfs. Projektleiter Mag. Gerhard Koller (r.) präsentierte ihn im Februar. Mit dabei u.a.: Landesschulrats-Präsident HR Sebastian Mitterer, Bgm. Helmut Kopp, Landesschulinspektor HR Dr. Johann Böhm, Dr. Thomas Plankensteiner, VBgm. Hildegard Härting und Dir. Harald Larcher. Schulleiter Dir. Mag. Johann Sterzinger konnte dafür ab dem Schuljahr 2001/02 insgesamt 14 Stunden freimachen.

Telfer Radlmarkt auch heuer wieder ein voller Erfolg

Großer Andrang herrschte beim heurigen Radlmarkt im Rathaussaal. Organisator Hubert Mussack ist mit dem Ergebnis sichtlich zufrieden. "Wir haben von 380 ausgestellten Rädern immerhin 280 verkauft", freut sich der Saalmanager: "Kinderräder, Citybikes, Mountainbikes - alles war zu haben. In den verschiedensten Preisklassen von ATS 100,-- aufwärts."

Mussack macht aufmerksam, dass der Radlmarkt nur einmal jährlich stattfindet. Der nächste Termin ist der 8. und 9.3.2002. Am Freitag von 13-18 Uhr ist wieder Abgabe der Räder. Der Verkauf findet dann am Samstag ab 8 Uhr statt. Wie in jedem Jahr!

Foto: Mussack

DRAHTESEL ALLER ART standen zur Auswahl.

Treffpunkt zum Ortsputz südlich des Inntalcenters - Strauchschnitt am 21. April

Typischer Fall für Kennedy

Zur Aktion "Sauberes Telfs" eingeladen sind die Telfer am 31. März 2001. Die Gemeinde lässt sich nicht lumpen und spendiert eine zünftige Jause.

Bergwacht-Chef Klaus Liebmann, Umweltreferent VBgm. Erwin Müller und Recyclinghof-Chef Hugo Sailer machen wieder mobil: Ortsputz ist angesagt.

Bgm. Helmut Kopp möchte die Bürger motivieren. Er zitiert ja immer wieder gern den früheren amerikanischen Präsidenten Kennedy: "Frag nicht immer, was die Gemeinschaft für dich tun kann. Frag auch einmal, was du für die Gemeinschaft tun kannst."

TROTZ LEICHTEN REGENS kamen im vorigen Jahr etliche Telfer zum Ortsputz. Der Tag steht unter dem Motto "Gemeinsamkeit".

Die Autowrack-Entsorgung findet am selben Tag statt. Wer sein Autowrack entfernen lassen will, kann sich im Umweltbüro (Tel. 6961-501) melden, die Entsorgungskosten betragen pro Fahrzeug ATS 800,--. Herumstehende Wracks sollen gemeldet werden.

Wer sich am 31. März beim besten Willen nicht freimachen kann, hat noch eine andere Möglichkeit: Den Bereich um sein eigenes Heim sauberhalten kann man/frau ja das ganze Jahr. Die Gemeinschaftsaktion wird nur bei extrem schlechtem Wetter um eine Woche verschoben.

Tagung über Globalisierung

"Globalisierung, Identität und Heimat" sind die Themen einer Tagung, die der Gesamttiroler Schützenbund am 24. März im Rathaussaal veranstaltet. Hauptreferent ist Univ.-Prof. Dr. Christian Smekal.

Netzwerk bietet Presseforum

Ein Presseforum als Serviceleistung bietet das Netzwerk für Veranstalter und Vereine an. Redakteure der Medien Blickpunkt, Mein Monat, Telfer Blatt und Tiroler Tageszeitung stehen dazu an folgenden Dienstagen ab 17 Uhr zur Verfügung: 20. März, 3. April, 17. April, 8. Mai. Anmeldung bei Mag. Ewald Heinz unter Tel. 0664/1009508). Themen beim ersten Termin: Sport- und Kulturwerkstätte SpunK, Aktion Sauberes Telfs (Gemeinde/Bergwacht), Hermann Broch (Heimatbund Hörtenberg), Ausstellung Abrossimov.

Notarztsystem bleibt

Nach dem Rückzug von zwei Ärzten aus dem Notarztsystem musste Sprengelarzt Dr. Reinhard Strigl mehrere auswärtige Mediziner in das Dienstrad einbauen.

Tagsüber betreuen weiterhin die Ärzte Berti, Krismer, Moser, Neururer, Strigl und Zimmermann die Gemeinden des Notarztsprengels Flaurling, Oberhofen, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling, Rietz, Telfs und Wildermieming nach dem sog. Rendezvous-System. Nachts stehen jetzt aus dem Raum Landeck stammende Ärzte bereit. Dr. Strigl konnte sie anheuern.

Die Änderung bedeutet auch eine Kostensteigerung. Jährlich sind rund ATS 1,7 Mio. aufzuwenden, das Land steuert nur ATS 730.000,-- bei. Die Differenz haben vorerst die Sprengelgemeinde übernommen - abgerechnet als Kopfquote von ATS 35,--.

"Die Regionsgemeinden haben unser System gerettet, das vorbildlich funktioniert. Es besteht seit 1986. Pro Jahr werden ca. 700 Einsätze bewältigt", macht Strigl deutlich.

Der Gemeindearzt (Bild) nennt einen persönlichen Wunsch: Ein eigenes Notarzteinsatzfahrzeug (NEF), wie es die Landecker haben. Es soll beim Roten Kreuz stehen.

Siehe dazu den Kommentar von Bgm. Kopp Seite 2

BH Hauser adelt Reise der Bieraktionäre nach Reutberg

Einen besonderen Akzent hatte die heurige Fahrt der Telfer Bier-Aktionäre zur Hauptversammlung der Genossenschafter der Klosterbrauerei Reutberg bei Bad Tölz. "Dass Bezirkshauptmann Herbert Hauser als Interessent mit von der Partie war, freut uns besonders", lächelt Organisator Arnold Wackerle. Darauf stieß auch der scheidende Brauereivorstand Johann Kappelsberger an (2.v.r. auf dem kleinen Bild mit Musikobmann Hermann Körber, Wackerle und Dr. Hauser). Launiger Kernsatz eines Redners im Festzelt vor rund 1500 Anteilseignern, die als Dividende jährlich ein Essen und zwei Maß Bier erhalten: "Jeder Tag ohne Reutberger Bier ist ein Gesundheitsrisiko."

Nachrichten aus dem Standesamt

für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming.
Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im wöchentlichen Verzeichnis eingetragen:

EHESCHLIESSUNGEN:
03.03.2001- RAUTH Markus und Elisabeth, geb. Klotz, beide wohnhaft in Telfs

ZUM GEMEINSAMEN LEBENSWEG DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTEN:
21.02.2001 - BAUMANN Tia, Telfs

DEN ELTERN ZUM FREUDIGEN EREIGNIS DIE HERZLICHSTEN GLÜCKWÜNSCHE

STERBEFÄLLE:
24.02.2001 - BÉZARD Jacquy, zuletzt wohnhaft in Buxerolles, Frankreich
24.02.2001 - FENEBERGER Barbara, zuletzt wohnhaft in Telfs
24.02.2001 - ZAUSCHER Anna, zuletzt wohnhaft in Wildermieming
02.03.2001 - GAPP Josef, zuletzt wohnhaft in Telfs
10.03.2001 - SCHERL Maria, zuletzt wohnhaft in Telfs
12.03.2001 - LUTZ Regina, zuletzt wohnhaft in Telfs

DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

Neue E-Mail für's "Blattl"

Kritik und Lob, Anregungen, Wünsche und Beschwerden in Sachen Telfer Blatt richten Sie bitte an unsere Neue E-Mail-Adresse telferblatt@telfs.com
Die E-Mail-Adresse noaflhaus@telfs.com bleibt für Noaflhaus und Heimatbund Hörtenberg.

Neue Streetworkerin Caroline möchte mit Sportsgeist punkten

Jugendliche in allen Lebenslagen begleiten und betreuen. Vertraulich, anonym und kostenlos - das ist die Aufgabe der beiden Telfer Streetworker. Caroline Schatzer ist die "Neue".

CAROLINE SCHATZER und Mag. Gerhard Roth kümmern sich um die Jugendlichen in Telfs.

"Knatsch" gibt's manchmal in den allerbesten Familien. Dann brauchen junge Leute Außenstehende, mit denen sie reden können. Das genügt oft schon. Eine solche Ansprechperson will Caroline Schatzer sein. Signalisieren: "Mit mir kannst du über alles reden!"

Caroline hat die Karenzvertretung für Kirsten Valeruz übernommen. Ihre Stärken: Pädagogik und Sport. Kollege Mag. Gerhard Roth macht schon seit drei Jahren Streetwork. Vorher arbeitete er schon im Jugendzentrum.

Anzutreffen sind die Streetworker wo etwas los ist. ZB auf diversen "Fest-l'n". Sie sehen ihre Arbeit eher ressourcen- als problemorientiert. Soll heißen: Wenn junge Leute ihre eigenen Stärken und Chancen erkennen, kommt manches Problem gar nicht auf.

Gerhard ist am Donnerstag und Freitag zwischen 10 und 19 Uhr erreichbar (0676/83038-310), Caroline am Montag und Mittwoch (Tel. 0676/83038-311). Regelmäßige Kontaktstunden gibt's auch - am Donnerstag von 10-12 und von

Aus der Gemeinde-Chronik

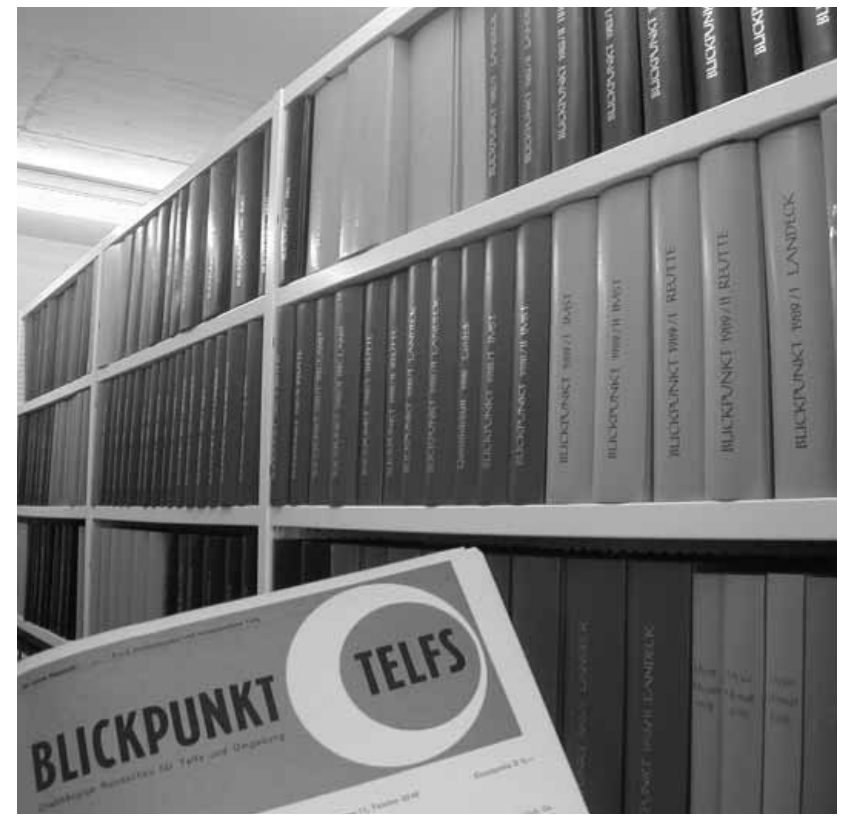
Bibliothek der Chronisten im Noaflhaus

Mit der Eröffnung des Noaflhauses wurde auch ein gänzlich neuer Bereich nämlich die "Bibliothek der Chronisten" in Betrieb genommen. Es handelt sich dabei um eine Fachbibliothek, die sich vorwiegend an Chronisten, Heimatforscher, Historiker, aber auch an Menschen mit Interesse an historischen und heimatkundlichen Büchern wendet. Eine ähnliche Bibliothek, die erste ihrer Art, gibt es bereits in Silz. Die beiden Bibliotheken sind eigenständig, jedoch aufeinander abgestimmt. Die Bibliotheken ergänzen sich teilweise, wenngleich die "Bibliothek der Chronisten im Noaflhaus" sich für nachstehende Schwerpunkte entschieden hat:

- Werken zur Arge Alp, da Telfs der Gründungsort dieser staatenübergreifenden Arbeitsgemeinschaft ist,
- von Festschriften, da es derzeit keine Einrichtung gibt, in der diese aufbewahrt werden, sowie
- von elektronischen Medien, also CD-ROM, Internet und ähnliches.

Derzeit umfasst die Bibliothek, die von den Chronisten des "Chronistenbezirkes Innsbruck Land-West" betreut wird, rund 1.300 Bücher, 100 CD's und 50 Videofilme. Gemeinsam mit der öffentlichen Bücherei stehen den Chronisten vier Computer zur Nutzung des Internet zur Verfügung.

Einen wesentlichen Beitrag zum Zeitungsarchiv hat Herr Walser Norbert in Form der gebundenen BLICKPUNKT-Ausgaben der Jahre 1967 bis 1993 beigetragen. Beim Durchblättern in den Zeitschriften-Bänden wird die nächste Vergangenheit wieder in Erinnerung gerufen.



WOHLSORTIERT steht der Blickpunkt im Regal.

Buch- und Sachspenden zu den erwähnten Schwerpunkten der Chronistenarbeit sind herzlich willkommen.

Die Nutzung der Chronistenbibliothek ist für jedermann/jedefrau zu den Öffnungszeiten - Freitag 19 - 21 Uhr - möglich.

Internet:
http://www.telfs.com/noafl/chronisten.htm

Hansjörg Hofer
(Gemeindeamt Telfs - Telefon-Nr. 05262/6961/300 od. FAX 05262/6961/399 od. E-Mail:

Stichtag am 15. Mai - Entscheidung für den Hauptwohnsitz ist gefragt

Volkszählung wichtig

*(HJG) - Mit Stichtag 15. Mai 2001 wird nach zehn Jahren in ganz Österreich wieder eine **Volkszählung**, verbunden mit einer **Gebäude- und Wohnungszählung** sowie einer **Arbeitsstättenzählung** durchgeführt.*

So wie in vielen Firmen am Jahresbeginn eine Inventur der Bestände durchgeführt wird, soll am Beginn dieses neuen Jahrtausends eine Bestandsaufnahme über das Gemeinwesen vorgenommen werden. Die Ergebnisse dieser Zählung werden nicht nur für politische Entscheidungen bei Bund, Ländern und Gemeinden, sondern auch für die Wirtschaft und die Wissenschaft eine Fülle von Informationen bringen. Immerhin werden regional- und kommunalpolitische Entscheidungen von den Erkenntnissen aus diesen Zählungen maßgeblich beeinflusst.

Häufig werden bei solchen Erhebungen die Einwände vorgebracht: "Das haben wir alles doch ohnehin schon mehrfach bekannt gegeben!" oder "Das ist doch ohnehin schon alles in Dateien gespeichert!" Diese Einwände sind zwar teilweise berechtigt, berücksichtigen aber folgendes nicht: dass einerseits bei weitem nicht alle bei diesen Zählungen ermittelten Daten in Dateien vorhanden sind und dass andererseits die vorhandenen Dateien derzeit vielfach nicht zueinander in Beziehung gebracht werden können. Dies deshalb, weil solche Dateien meist für einen ganz spezifischen Zweck aufgebaut wurden und daher auf generelle Anforderungen nicht abgestimmt sind. Darüber hinaus gibt auch die derzeitige Rechtslage in Österreich keine (ausreichende) Grundlage für die Zusammenführung von verschiedenen Dateien.

Diese Zählung, deren Unterlagen Sie im Mai 2001 erhalten, soll daher neben den Sachinformationen auch die Grundlage für "Registerzählungen" bieten. Sie ermöglichen es in Zukunft, rasch und kostengünstig Daten zu ermitteln.

Dazu erfolgt im Zuge der Volkszählung auch die Einrichtung eines "Zentralen Melderegisters" in Wien. In dieses werden nur die Angaben zu den Meldedaten herangezogen, die Sie über sich und Ihre Haushaltsmitglieder machen.

Um etwaige **langwierige Reklamationsverfahren von vornherein auszuschalten** nachstehender Hinweis: Weichen die Volkszählungs-Daten von den Angaben in der Meldedatei unserer Gemeinde ab, kann dies auf folgende Arten von Differenzen zutreffen:

- Ergänzung bzw. Streichung einer/mehrerer Person/en
- Änderung/en in der Wohnsitzqualität (Haupt-/Nebenwohnsitz)
- Änderung/en des Namens bzw. der Staatsbürgerschaft

Da dies übereinstimmen muss, werden Sie ersucht, noch vor Volkszählungsbeginn jedoch bis spätestens Mitte Juni 2001 im Meldeamt die Richtigstellung der Meldedaten zu veranlassen. Vergessen Sie bitte nicht, die notwendigen Dokumente mitzunehmen.

Da es für die Gemeinden um sehr viel Geld geht, sind sie um möglichst viele "Hauptwohnsitzer" bemüht. Mehr Geldmittel der Gemeinde bedeuten auch für Sie als Einwohner, dass diese Ihnen in infrastrukturellen Verbesserungen und Serviceleistungen wieder zugute kommen.

Sollten Sie mehrere Wohnsitze besitzen, müssen Sie prüfen, ob Sie an all diesen Wohnsitzen einen Mittelpunkt Ihrer Lebensbeziehungen haben. Dabei sollten Sie folgende Kriterien beachten:

- Aufenthaltsdauer
- Lage von Arbeitsplatz oder Ausbildungsstätte
- Ausgangspunkt des Weges zur Arbeit oder Ausbildungsstätte
- Wohnsitz der übrigen, insbesondere der minderjährigen Familienangehörigen
- Funktionen in öffentlichen oder privaten Körperschaften.

Ergibt diese Beurteilung, dass Sie nur an einem Wohnsitz einen Mittelpunkt Ihrer beruflichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebensbeziehungen haben, ist das Ihr Hauptwohnsitz.

Ergibt aber die Gesamtbetrachtung aller Lebensbeziehungen, dass Sie an mehreren Orten Mittelpunkte von - wenn auch unterschiedlichen - Lebensbeziehungen haben, **können Sie selbst entscheiden, welchen Wohnsitz Sie als Ihren Hauptwohnsitz bezeichnen.** Wir bitten Sie nach Möglichkeit, sich für den Hauptwohnsitz in Telfs zu entscheiden.

In einem Punkt dürfen wir Sie noch beruhigen: Selbst wenn die aufgetretenen Unstimmigkeiten ein Meldevergehen im Sinne des § 22 Meldegesetz darstellen, brauchen Sie keine Sorge zu haben. Eine Novelle zum Meldegesetz sieht vor, dass für Sie dann Straffreiheit besteht, wenn Sie die notwendigen Korrekturen bis Ende Juni termingerecht vornehmen.

Abschließend darf zum "Zentralen Melderegister" noch festgehalten werden, dass sich für Sie als Einwohner an der Abwicklung des Meldevorganges bei An-, Ab- oder Ummeldungen im Gemeindeamt nichts ändert.

Wir werden in der nächsten Ausgabe des "Telfer Blattes" nochmals über den genaueren Ablauf, Vorgangsweise, Ansprechpartner, Volkszählungs-Büro usw. informieren. Schon vorab können wir berichten, dass in der Marktgemeinde Telfs die Volkszählung durch Zählorgane vorgenommen wird. Diese mit erheblichen Kosten verbundene Serviceleistung soll eine effektivere Abwicklung der Zählung und - noch viel wichtiger - eine bestmögliche Hilfestellung für Sie als betroffene Auskunftsperson bieten.

Im Sinne einer für alle Seiten zufriedenstellenden Volkszählung 2001 werden Sie um Ihre Mithilfe und Zusammenarbeit gebeten.

Neue Telefonnummern

Nach der Umstellung auf max-mobil geben wir die Handy-Nummern einiger Gemeindebediensteter bekannt. Im Normalfall sind die Mitarbeiter unter der Gemeinde-Nummer 6961+Klappe zu erreichen. Außer Haus gilt die Vorwahl 0676/83038+Klappe (z.B.100).

100 RL Lederle Franz (Zentralamt)
101 AL Mag. Porta Günter
102 Hofer Sabine (Bgm.-Sekretärin)
107 Ing. Weiß Reinhard (Förster, Berufsjäger)
108 Rattacher Anton (Waldaufseher)
109 Mag. Heinz Ewald (Netzwerk Telfs)
200 RL Wilhelm Reinhard (Finanzverwaltung)
300 RL Hofer Hansjörg (Standesamt, Friedhof)
301 Wackerle Arnold (EDV, Soziales)
400 RL DI Heregger Gerhard (Bauamt)
500 RL Schiller Hans-Peter (Unweltamt, Sportzentrum)
700 Mussack Hubert (Rathaussaal)

Weitere Handynummern, ebenfalls mit der Vorwahl 0676/83038+Klappe zu erreichen:
230 Zeni Renate (Kindergartenleiterin)
305 Mag. Schatz Wilfried (Noaflhaus, Telfer Blatt)
306 Seelos Franz (Friedhofswärter)
550 HL Gspan Peter (Leiter Altenwohnheim Telfs)
557 Dipl.-Sr. Fuchs Erika (Pflegedienstleiterin)
600 GF Dir. Weber Christian (Gemeindewerke Telfs)
601 GF Dir. Pichler Wolfgang (Gemeindewerke Telfs)
800 Dir. Stecher Johannes (Musikschule)
803 Santer Christian (Musikschule)

Große Präsentation am Dienstag im Rathaussaal

Sonnig wohnen

Viele Interessierte kamen zur Präsentation der Reihenhausanlage Sonnensiedlung Lehen am Dienstag in den Großen Rathaussaal.

Die sieben vorgestellten Reihenhausmodelle stehen zur Auswahl. In verschiedener Ausführung - mit Pultdach oder herkömmlichem Satteldach. Gemeinsam ist allen die Niedrigenergiebauweise: Sie bedingt, dass die Südfassade mindestens zu 64 Prozent aus Glas bestehen muss. Nur dann gibt's die Förderung.

Planer DI Armin Walch erläuterte den Bebauungsplan und Eckdaten des Vorhabens - inklusive Dorfzentrum mit Nahversorger, Gemeinschaftszentrum, Kindergarten und Spielplatz.

Der Grundpreis beträgt ATS 2.000,-- pro Quadratmeter. Dazu kommt ein einmaliger Aufschließungsbeitrag von ATS 50.000,-- pro Baustelle. Die jeweiligen Anschlusskosten für Kanal und Wasser werden von den Gemeindewerken direkt verrechnet.

"Die Straße wird zu Ostern fertig sein", machte Bauamtsleiter DI Gerhard Heregger deutlich. Weil spätestens im Oktober der Kanal verlegt wird, ist ein Baubeginn im Herbst möglich.

In der zweiten Baustufe errichten Gemeinnützige Bauträger Reihenhäuser für den Mietkauf. Die Experten gaben den Interessierten darüber detailliert Auskunft. Auch die Möglichkeiten der Wohnbauförderung wurden erläutert.

Die Ausbaustufe ist frei wählbar. Geschickte können vieles selber machen, andere können ihr neues Heim auch schlüsselfertig erwerben.

DER TELFER HAUSBERG ist eines der Motive des russischen Künstlers Georgy Abrossimov.

Russe mit Faible für die Munde

Eine Verkaufsausstellung gestaltet der russische Künstler Georgy Abrossimov ab 29. März im Noaflhaus. Er zeigt ca. 20 Ölbilder und Grafiken.

Der 32-Jährige kommt seit Jahren nach Tirol, malt und präsentiert dann seine Werke. Er hat an der Kunstakademie in Kursk studiert und lebt auch in dieser russischen Stadt.

Angetan hat es ihm die Hohe Munde. Daneben malt er Blumenbilder und Stilleben. Seine bevorzugten Techniken: Öl auf Leinwand und Grafiken in Mischtechnik.

Abrossimov ist Schützling von Bürgermeister Helmut Kopp. "Wir können nicht ganz Russland retten, aber einem Freund ein wenig helfen", sagt Kopp.

Ärger über Vandalenakt am Fasnachtsbrunnen

"Ich versteh's nicht!", schüttelt Egot-Hausmeister Mathias Mösl den Kopf. In einem sinnlosen Zerstörungsakt haben unbekannte Täter die Plane des Fasnachtsbrunnens am Wallnöferplatz auf zwei Drittel des Umfanges aufgeschnitten. "Für's Ticken habe ich bestimmt Verständnis", beteuert Mösl: "Ich war ja auch jung und habe selbst Kinder." Aber alles habe seine Grenzen.

Diesbezügliche Beobachtungen bitte bei Hausmeister Mösl (Tel. 0676/83038-702) oder beim Gendarmerieposten Telfs melden.

Kundmachung

Kundmachung

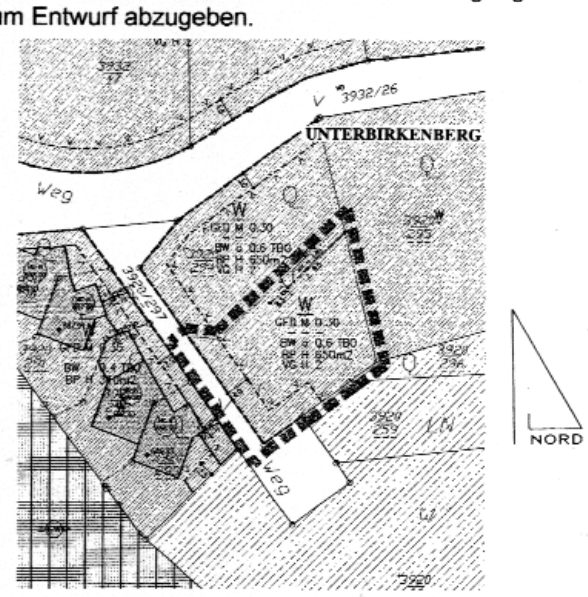
Betreff: **Bebauungsplanänderung EBP 083A/01;**
(=Änderung des bestehenden Ergänzenden Bebauungsplanes für Birkenberg/Unterbirkenberg/Puite)

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 16.03.2001 gemäß TROG 97 §§ 55 ff die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 083A/01 für die neugebildete Gp. 3920/294 sowie für eine Teilfläche der Gp. 3920/297, beide KG Telfs beschlossen (Ausweisung einer Baugrenzlinie auf Gp. 3920/294)
Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

21. 03. 2001 bis 18. 04. 2001

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.
Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Tiroler Volksschauspiele bringen im Jubiläumsjahr zwei Uraufführungen und zwei Wiederaufnahmen

Mit viel Elan ins 20. Jahr

Der Bauernführer Michael Gaismair und das Stück "Schwarzer Schleim" sind die Uraufführungen in der 20. Saison der Tiroler Volksschauspiele.

Gaismair ging 1525 beim Aufstand der Tiroler Bauern voran. Felix Mitterer hat den brisanten Stoff verarbeitet, Christian Stückl (2000 ein "neuer" Jesus in Oberammergau) führt die Regie.

Regisseurin des zweiten Abends ist die bekannte Schauspielerin Katharina Thalbach. Sie kombiniert "Schwarzer Schleim" von Josef Rieser mit dem Klassiker "Das sündige Dorf" von Max Neal.

Wieder aufgenommen werden die Stücke "Die Teufelsbraut" (Franz Kranewitter) in der Inszenierung von Ruth Drexel und "Mein Ungeheuer" (Felix Mitterer; Elmar Drexel).

OBFRAU RUTH DREXEL bei früheren Proben im Zoblanger. Dort werden ab 26. Juli "Schwarzer Schleim" und "Das sündige Dorf" gespielt.

ORF will Nummer der Hotline

Seit Oktober ist die Netzwerk-Nummer 0900/822 622 freigeschaltet. Rund 30 Anrufer pro Tag nutzen diese Telefon-Hotline, um den Terminkalender abzufragen. "Dazu kommen etliche Irrläufer", verrät Koordinator Mag. Ewald Heinz. Das hat seinen Grund darin, dass der ORF Nummern der Serie 0900/822 x22 für diverse Sendungen (Millionen-Quiz etc.) nutzt. Jetzt möchte der ORF die Hotline-Nummer erwerben. Heinz hatte sie organisiert, ehe die Rundfunkanstalt die Attraktivität der Zahlenfolge erkannte. Netzwerk-Koordinator Ewald Heinz sperrt sich nicht grundsätzlich gegen die Auflassung der Nummer. Das würde aber einen erheblichen Aufwand bedeuten. Den möchte er vom ORF angemessen abgegolten haben.

Noaflhaus

Aufsatz für Zeitschrift "Tirol"

Fotoaufnahmen für den letzten Aufsatz des verstorbenen Museumsleiters HR Walter Thaler machten Dr. Peter Baeck und der Fotograf Egon Wurm im Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus. Ein Artikel Thalers war ja am Todestag des verdienten Heimatbund-Mannes in den Tiroler Heimatblättern erschienen. Im Text für die Zeitschrift "Tirol" führt Thaler ein letztes Mal durch das Noaflhaus, das unverkennbar und bleibend seine Handschrift trägt. Der Verein betrachtet Thalers Ansicht, ein Museum könne und dürfe nie "fertig" sein, als Vermächtnis. "Für unsere große Tilly-Ausstellung im Mai werden wir die Galerie wieder komplett ausräumen. So wie das mit Walter besprochen war", berichtet Heimatbund-Obmann Dir. Ing. Roman Huter.

Videobeamer für Rathaussaal

Einen Videobeamer schafft die Rathaussaal-Verwaltung an. "Wir können damit zum Beispiel digitalisierte Fotos auf eine große Leinwand projizieren. Wir brauchen das für die zeitgemäße Ausstattung des Saales", erläuterte Bgm. Helmut Kopp im Ortsparlament. Kostenpunkt der Investition: ATS 143.000,--.

Umweltbüro

Neuer Reparaturführer als Broschüre und im Internet

Unter dem Motto "Weiterverwenden statt Wegwerfen" hat die Abfallwirtschaft-Tirol-Mitte in Zusammenarbeit mit der Stadt Innsbruck einen Reparaturführer auf den Markt gebracht.

Neben dem Aspekt der Abfallvermeidung und der Förderung langlebiger Produkte wurde damit Unternehmen die Chance geboten, ihre Dienste einer breiten Öffentlichkeit anzubieten.

Und dazu gibt es jetzt ein brandneues Nachschlagewerk für die Stadt Innsbruck sowie die beiden Bezirke Schwaz und Innsbruck-Land.

Ein Handgriff zum kostenlosen Reparaturführer bzw. ein Blick ins Internet unter der Adresse www.reparaturfuehrer.at genügt, um zu erfahren, welche Firma was repariert, wo Gebrauchtwaren verkauft werden, welche Verleihdienste es gibt und wer ein Nachfüllservice anbietet.

Erhältlich ist die Broschüre ab sofort auch im Umweltbüro der Marktgemeinde Telfs.

Tage der Blechbläser

Zum vierten Mal führt Mag. Hans-Peter Probst Ende März in der Musikschule die “Tiroler Blechbläsertage” durch. “Sie sind für Musiklehrer, Musikstudenten und Instrumentalisten gedacht, die zumindest das silberne Leistungsabzeichen für Jungmusiker tragen”, klärt Probst auf.
Insgesamt 150 Teilnehmer zählte Probst in den drei Jahren, die Liste der Unterrichtenden kann sich international sehen lassen. Heuer kommen u.a. Jean Francois Michel (Trompete, Konservatorium Linz); Volker Altmann (Horn, Berliner Philharmoniker); Wolfram Arndt (Posaune), Markus Hötzel (Tuba, NDR); Erich Rinner (Ensemble, Münchener Philharmoniker)
Anmeldungen nur noch heute (23. März) im Büro der Musikschule Region Telfs unter Tel. 62199.

Andreas Sappl übernahm nach zehn Jahren Kapellmeister-Tätigkeit in Breitenbach den Telfer Taktstock

Ein neuer Mann am Pult

Am 1. Februar hat Mag. Andreas Sappl von Mag. Hans-Peter Probst den Taktstock der Marktmusikkapelle Telfs übernommen.

Dass sich Kapellmeister Probst zurückziehen wollte war klar. Doch dann kündigte er seinen Vertrag unerwartet kurzfristig aus privaten Gründen. “Ich hätte mir ein Jahr des Kennenlernens gewünscht”, sagt Sappl. Jetzt muss er sozusagen ins kalte Wasser springen.

In den Proben seit Anfang Februar haben sich Musiker und Kapellmeister erst einmal beschnuppert. “Nach einigen Proben kann man noch kein abschließendes Urteil fällen. Aber ich bin optimistisch”, macht Sappl deutlich.

Der ehemalige Mister Austria ist Lehrer, in Telfs verheiratet und lebt hier. “Die musikalischen Voraussetzungen sind bestens”, macht Sappl deutlich: Guter Rückhalt in der Gemeinde, ein tolles neues Probelokal.

MIT MUSIKOBMANN HERMANN KÖRBER (r.) stellt sich Sappl den Fotografen. Einige Proben sind schon bewältigt.

Ein wichtiges Anliegen: Sappl möchte die Verbindung zur Musikschule stärken und die Ausbildung dort besser Richtung Blasmusik ausgerichtet wissen. Außerdem will er das Image der Blasmusik aufpolieren - auch durch konsequente Jugendarbeit, gemeinsam mit dem neuen Jugendreferenten Markus Oberthanner.

Bgm. Kopp behält Zügel der Telfer ÖVP-Ortsgruppe weiter in der Hand

Ortsobmann der Telfer Volkspartei bleibt weitere vier Jahre Bgm. Helmut Kopp. Zu seinen Stellvertretern wurden Mag. Stefan Opperer (kl. Bild mit Kopp), GR Michael Raffelsberger und Reingard Weißensteiner gewählt. LH-Stv. Eberle und LA Hribar gratulierten.

Depot für Fasnacht

Übernommen hat Fasnacht-Schriftführer Hansjörg Hofer (r.) die Schlüssel für das neue Depot des Telfer Schleicherlaufens noch im Fasching. Die Laninger konnten daher am Faschingsdienstag ihren Karren im Lager nahe dem Café “Come in” einstellen. Weitere Utensilien - vor allem von der Bären- und Exotengruppe - werden folgen.

Telfer Wirtschaft beteiligt sich durch Schaufenster an der Oberlandmesse vom 4. - 6. Mai im Sportzentrum

“Focus Telfs” auf der Messe

Auf einem Kollektivstand im Zentrum der Oberlandmesse soll der Wirtschaftsstandort Telfs präsentiert werden.

Alle Wirtschaftstreibenden sind per Brief vom 23. Februar zur Teilnahme eingeladen - Kaufleute, Dienstleister und Produzenten gleichermaßen. Meldungen werden noch angenommen. Die Gemeinde hat mit einem Brief an die großen Betriebe zusätzlich Stimmung gemacht.

Also liegt es jetzt an den Telfer Wirtschaftstreibenden selbst, sich im Schaufenster der Wirtschaft anständig zu präsentieren. Dieses Schaufenster der Oberlandmesse heißt dann “Focus Telfs” und steht vom 4.-6. Mai im Sportzentrum (Dreifachturnhalle und Freigelände).

Ein entsprechendes Rahmenprogramm soll Interessierte und potentielle Kunden anlocken.

DAS KUPPELDACH ermöglicht Veranstaltungen bei jedem Wetter. Die Wirtschaftsschau geht in der Halle und am Freigelände in Szene.

Sportzentrum

Terminvorschau

23.03. - 25.03.2001 Österreichische Staatsmeisterschaften Squash
07.04. - 08.04.2001 Tennis Tiroler Meister
09.04. - 15.04.2001 Internationales Osterkegelturnier
21.04. - 22.04.2001 Telfer Squashmeisterschaften
04.05. - 06.05.2001 Oberländer Wirtschaftsschau

Geschenkgutschein

Die Verwaltung des Sportzentrums bietet Geschenkgutscheine an - für Tennis, Squash, Kegeln, Schwimmen, Sauna und Fitness-Studio, aber auch für kulinarische Genüsse im Restaurant. Info-Tel. 67875.

Neue Männer bei Feuerwehr

Angelobt hat Feuerwehr-Kommandant Peter Larcher im Rahmen der Jahreshauptversammlung fünf junge Florianijünger: Christoph Bretter, Florian Kluibenschädl, Erich Obmascher, Phillip Reicher und Arno Wünsche. Damit sind 98 aktive bei der Wehr, 22 davon in Mösern.

Info-Tafeln für Friedensglocke

Aufgestellt sind jetzt beim Inntalerhof in Mösern drei Infotafeln. Eine klärt über die Friedensglocke und die Arge Alp auf, die zweite über die Beziehungen des Malers Albrecht Dürer und des Schriftstellers Hermann Broch zum Telfer Ortsteil Mösern. Auf der dritten Info-Tafel ist Wissenswertes über Telfs notiert. Die Sponsoren: Arge Alp, Land Tirol, Raiffeisen, Festwochen des Alpenraumes, Marktgemeinde, Tourismusverband, Glockengießerei Grassmair, Inntalerhof.

GWT Gemeindewerke Telfs

Große Tiroler Stromlösung nützt kleinen Beziehern

15 Tiroler Stadt- und Gemeindewerke haben sich bereits im letzten Jahr in der "Energie West Management- und Service GmbH" (EnW) zusammengeschlossen (die Gemeindewerke Telfs GmbH ist Gründungsmitglied), um gemeinsam stark auftreten zu können.

In den letzten Wochen war insbesondere die gemeinsame Energiebeschaffung das vorrangige Thema. Nach intensiven Verhandlungen mit in- und ausländischen Anbietern konnte sich letztlich die TIWAG als Partner der Energie West und damit auch der Gemeindewerke Telfs behaupten.

Dir. Wolfgang Pichler als Mitglied des EnW Verhandlungsteams bestätigt: "Die TIWAG hat uns im Vergleich zu anderen Anbietern die beste Gesamtlösung geboten. Diese umfasst neben guten Einkaufskonditionen beim Strom auch die Möglichkeit der künftig sehr aufwendigen Abrechnung über das TIWAG-eigene Rechenzentrum in Innsbruck."

Wie bereits angekündigt, wird die Zusammenarbeit von Energie West und Tiwag bereits in naher Zukunft zu Strompreissenkungen führen. Somit werden auch die Kunden der Gemeindewerke Telfs bereits im Vorfeld der Stromliberalisierung direkt vom verbilligten Stromeinkauf der EnW-Partner profitieren.

"Global denken, lokal handeln", lautet die Philosophie der GWT im Hinblick auf die Marktöffnung im Oktober.

(GWT)

Die Repräsentanten der TIWAG mit der Geschäftsführung der Gemeindewerke Telfs bei der Vertragsunterzeichnung am Sitz der EnW in Kufstein. Von links: DI Alfred Fraidl (TIWAG), Dir. Wolfgang Pichler (kaufm. GF), Dir. Ing. Christian Weber (techn. GF) und Dir. Dr. Herbert Hönlinger (TIWAG).

FASTENSUPPE ESSEN und für einen guten Zweck spenden - dazu sind die Telfer alljährlich ins Vinzenz-Gredler-Heim eingeladen.

Suppentag: 500 Fastenknödel

Schon seit zwölf Jahren lädt die Gemeinschaft Christlicher Arbeitnehmer am ersten Fastensonntag zum Suppenessen.

Heimische Firmen spendieren die Zutaten, der Reinerlös dient einem guten Zweck. Das ist das gute Rezept des Suppentages. “Wir verwenden das Spendengeld für die Renovierung der Fenster im Vinzenz-Gredler-Heim bzw. Haus der Telfer Kinder”, sagt Obmann Peter Larcher. Die anderen Rezepte sind bewährt: Kartoffel- und Erbsensuppe, dazu Fastenknödel.

Rund 300 Telfer kamen zum Suppentag, allen voran Bgm. Helmut Kopp mit Gattin Bella.

Telfer Veranstaltungskalender

nETzWeRk

Do 15.03.01 - Sa 14.04.01
08:00-16:30
Maria-Anna Bergsmann
Raiffeisen Galerie Telfs

Do 22.03.01 - Fr 13.04.01
08:00-16:30
Bilderausstellung: HELGA MORANDELL
Telfs, Sparkassengalerie

Sa 24.03.01
09:00
Globalisierung, Identität, Heimat
Rathaussaal Telfs

Sa 24.03.01
20:00
Kammerkonzert
Rathaussaal Telfs

Mo 26.03.01
08:00
KRÄMERMARKT
Telfs, Wallnöfer-Platz

Di 27.03.01
19:00
VHS: EDV - MS Word und Excel Profiseminar
HAK-Telfs

Auf Hochtouren laufen die Vorbereitungen für die Musical-Produktion “Jesus Christ Superstar” im Telfer Rathaussaal. Die Premiere am 5. April ist schon ausverkauft.
Ein Besuch auf der von Daniela Weißbacher betreuten Homepage lohnt sich: Die Adresse: www.marchess.com/jesus-christ-superstar

Sa 24.03.01
09:30
VHS: Klassische Massage
HS-Telfs

Sa 24.03.01
20:00
CHRISTOS KANETTIS (Violine), H. LITSCHAUER (Violoncello), ALFONS KONTARSKY (Klavier)
Telfs, Rathaussaal

Di 27.03.01
20:00
Dolores Schmidinger
Rathaussaal Telfs

Mi 28.03.01
20:00
Diavortrag: BURMA
Rathaussaal Telfs

Do 29.03.01
20:00
KONZERT des Vokalensembles NOVOCANTO
Telfs, Franziskanerkirche

Fr 30.03.01
09:00-20:00
TIROLER BLECHBLÄSERTAGE
Telfs, Musikschule

Fr 30.03.01
20:00
sel gapu mex
Telfs, Rathaussaal

Fr 30.03.01
20:00
BEERENANBAU IM HAUSGARTEN
Telfs, Telfer Stub´m

Sa 31.03.01
08:00
AKTION SAUBERES TELFS
Telfs, Parkplatz Bergwacht

Sa 31.03.01
09:00-20:00
TIROLER BLECHBLÄSERTAGE
Telfs, Musikschule

Di 03.04.01
18:30
VHS: Erfolgreiches Miteinander
HS-Telfs

Do 05.04.01
20:00
Vortrag von Dr. Jan Uwe Rogge: DIE KINDER WERDEN IMMER SCHLIMMER
Pfarrsaal Telfs

Fr 06.04.01
20:00
SEMINAR ZUM VORTRAG VON JAN UWE ROGGE
Telfs, Sozialsprengel

Sa 07.04.01 - So 08.04.01
09:00
Masters des TTV-Jugend-wintercircuits 00/01
Sportzentrum Telfs

Sa 07.04.01 - Mi 18.04.01
20:00
Jesus Christ Superstar
Telfs, Rathaussaal

Mi 18.04.01
20:00
VHS: Heilsame Mandalas
HS-Telfs

Sa 21.04.01 - So 22.04.01
09:00-17:00
4. Internationale Modellbau-Ausstellung
Telfs, Großer Rathaussaal

Sa 21.04.01
14:00
VHS: Qi Gong
HS-Telfs

Mo 23.04.01
20:00
VHS: Orientalischer Tanz für Fortgeschrittene
HS-Telfs

Di 24.04.01
08:00
KRÄMERMARKT
Telfs, Wallnöfer-Platz

Di 24.04.01
19:00
VHS: EDV - Microsoft Word 97 - Grundlagen
HAK-Telfs

Mi 25.04.01
19:00
VHS: Feng Shui
HS-Telfs

Do 26.04.01 - Sa 12.05.01
19:00
Ausstellungseröffnung Fotowettbewerb
Telfs, Raika Galerie

Do 26.04.01
20:00
CAMERATA ACADEMICA SALZBURG
Telfs, Rathaussaal

Auf dieser Seite wird der Veranstaltungskalender des Netzwerks Telfs veröffentlicht. Bitte teilen Sie - auch zur Vermeidung von Kollisionen - Ihre Termine möglichst frühzeitig mit. Einfach durch Eintragung in die Rubrik “Veranstaltungskalender” im Internet unter http://www.telfs.com/netzwerk oder per Fax an (05262) 6961-109.

Beratungen + Beratungszeiten

SOZIAL + GESUNDHEITS-SPRENGEL TELFS + UMGEBUNG

Allgemeine soziale Fragen, Heimhilfedienst, Tagesmütter, Möbelbörse
Auskunft, Beratung, Vermittlung:
Mo., Mi., Do., Fr. 9-12 und Di. 15-17 Uhr - LA Wilfriede Hribar, Maria Goller, Tel.: 05262/65479

Erziehungsberatung: Mittwoch 9-12 Uhr und nach Vereinbarung
Mag. Maria Theresia Halder, DSA Heidi Lackner

Ref. Jugendwohlfahrt der BH Innsbruck: Tel.: (05262) 65479-73
DSA Karin Hofbauer: Dienstag 8-11 Uhr für Telfs Zentrum, Lumma, Südt.Siedlung - DSA Elisabeth Sendlhofer: Mittwoch 8-10 Uhr für Arzbergstr., Sagl, Moos

Familienberatung (Lebens-, Partnerschafts- und Rechtsberatung): Dienstag von 16-18 Uhr, Karin Weimann und Mag. Verena Simetzberger vom Zentrum für Ehe- und Familienberatung (Anmeldung erforderlich)

Diätberatung: jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 18-20 Uhr und nach Vereinbarung mit Dipl.Diätassistentin + EMB Barbara Kirchmair (Kostenbeitrag). Tel.: (05262) 65479-75

Logopädie: Anmeldung Mo ab 14 Uhr: Dipl. L. Barbara Schuler-Krispel - Tel.: (05262) 65479-74

Beratung der Bewährungshilfe: DSA Lydia Klampfl
jeden 1. und 3. Mo. im Monat 15-17 Uhr, Tel. (05262) 65479-73

Anonyme Alkoholiker: jeden Donnerstag 20-22 Uhr
Auskunft und Kontakt: Tel. 0663/0544761 (abends)

Mütterberatung der BH Innsbruck-Land:
(Kinderarzt , Dipl. Sozialarbeiterin und Krankenschwester)
jeden 1. Do. im Monat von 14-15.30 Uhr im Sozialsprengel
jeden 3. Do. im Monat 13.30 - 15 Uhr in St. Georgen-Kindergarten

Beratung der Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft - jeden 4. Mittwoch im Monat von 9-12 Uhr (Herr Pittl)

Psychische Unterstützung und Beratung für Krebskranke und deren Angehörige bei Frau Dr. Ingrid Wagner (Anm. im Sozialsprengel) - oder Dr. Gertraud Dosser-Bergant Tel.: (05262) 68311

Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs+Umgebung, 6410 Telfs, Wallnöferplatz 3/1, Tel.: (05262) 65479 (Fax-77)
Alle Anfragen und Gespräche sind kostenlos und anonym.

Impressum:
Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Günter Porta.
Redaktion: Mag. Wilfried Schatz.
Telefon: (05262) 62709-20; Fax 62709-34; Handy 0676/83038-305
E-Mail: telferblatt@telfs.com. Texte & Fotos wenn nicht anders angegeben von (wisch). Druck: Walser KG Telfs. Auflage 5.400.